
Erfahrungsbericht
Mexiko - Tecnológico de Monterrey
Campus Guadalajara
Wintersemester 2019



1 Einleitung

Studiengang: Master Betriebswirtschaftslehre (Finance & Accounting), Aufenthalt während des dritten Semesters

Aufenthalt: 02.08.2019 - 19.12.2019 in Mexiko, Semester 05.08.2019 - 10.12.2019

Gründe für das Auslandssemester

Seit meinem Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium war mir klar, dass ich die Chance, erneut ins Ausland zu gehen, während meines Masterstudiums garantiert nutzen werde. Meine Entscheidung fiel aus mehreren Gründen auf Mexiko. Zum einen habe ich seit Beginn meines Masterstudiums angefangen Spanisch zu lernen und wollte aus diesem Grund in ein spanischsprachiges Land reisen, um dort meine Sprachkenntnisse auszubauen. Außerdem wollte ich an einer guten und renommierten Universität studieren, die viele englischsprachige Kurse in meinem Fachbereich anbietet, sodass ich zwischen einigen, für mich, interessanten Modulen wählen kann. Die ITESM ist eine Privatuniversität und gehört zu den renommiertesten in Lateinamerika. Des Weiteren war mir wichtig, in ein Land zu reisen, das mich fasziniert und inspiriert. Da ich zuvor bereits in Teilen von Mexiko gereist bin, war ich mir sicher, dass ich viele andere interessante Orte in Mexiko sehen und mehr von der lateinamerikanischen Kultur kennenlernen will.

Obwohl Guadalajara die zweitgrößte Stadt in Mexiko ist, ist sie recht unbekannt und liegt abseits des Touristenpfads. Dennoch ist sie, neben CDMX, Monterrey und Puebla, eine der beliebtesten Aufenthaltsorte für Austauschstudenten. Allein an der ITESM in Guadalajara waren mit mir 300 andere Austauschsemester im Wintersemester 2019/20 vor Ort. Neben dem ganz-jährlichen konstant angenehmen Klima hat Guadalajara noch viel mehr zu bieten. Durch die zentrale Lage innerhalb von Mexiko ist es der optimale Startpunkt für Reisen, sowohl in den Norden als auch in den Süden. Außerdem fasziniert die Stadt mit ihren schönen Ecken, wobei mir das Viertel Americana besonders gut gefallen hat.

2 Vor dem Aufenthalt

Nachfolgend wird auf die Vorbereitung und Bewerbung, Finanzierung, Visum, Versicherung und Anreise eingegangen.

2.1 Vorbereitung und Bewerbung

Sobald man sich dafür entschieden hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, ist es wichtig, sich über die Informationsveranstaltungen und Bewerbungsfristen zu informieren. Je nach dem für welches Land man sich entscheidet, EU oder NON-EU, gibt es unterschiedliche Fristen und

Anforderungen zu beachten. Alle notwendigen Informationen zum Bewerbungsprozess können auf der Internetseite der Hochschule München (Link) nachgelesen werden. Es macht Sinn, sich rechtzeitig zu Informieren, da man unterschiedliche Unterlagen einreichen muss, die gegeben falls einen Vorlauf brauchen, wie zum Beispiel einen Englischnachweis. Die Bewerbung an der Hochschule ist organisiert und problemlos. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die Betreuer vom International Office wenden.

Nachdem man eine Zusage von der Hochschule München erhalten hat, wird man bei der Partnerhochschule nominiert. Es hat relativ lange gedauert, bis man eine finale Zusage von der ITESM Guadalajara bekommen hat. Im nächsten Schritt musste man sich an der ITESM Guadalajara bewerben, indem man sich in ihrem Online-Portal anmeldet. Die Kursauswahl erfolgte erst Mitte Juni und es wird auch nicht garantiert, dass man die Kurse, die man auswählt schlussendlich auch belegen kann. Die Einschreibung in die Kurse erfolgt nach dem Prinzip "Frist come - first serve".

2.2 Finanzierung

Eine Finanzierungsmöglichkeit ist das PROMOS Stipendium. Man kann sich hierfür im selben Portal, in dem man sich für das Auslandssemester beworben hat, bewerben. Die erforderliche Unterlagen und Fristen sind auf der Internetseite der Hochschule München veröffentlicht. Ich konnte mich für das PROMOS Stipendium qualifizieren. Dieses setzt sich aus zwei Teilen zusammen, der einmaligen Reisekostenpauschale und einer monatliche Rate. Die Höhe des Stipendiums unterscheidet sich je nachdem, in welchem Land das Auslandssemester verbracht wird. Die aktuellen Sätze finden sich auf der Internetseite, diese werden jährlich aktualisiert. Das PROMOS-Stipendium ist auf alle Fälle ausreichend um die Flugkosten, die monatliche Miete und die Kosten der Versicherung an der Partneruniversität zu decken. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Unterstützung bekommen habe. Alternativ gibt es den Reisekostenzuschuss, für den man sich automatisch durch die Bewerbung fürs PROMOS Stipendium bewirbt.

2.3 Visum und Versicherung

Sollte man nur für ein Semester nach Mexiko reisen, und sich somit unter 180 Tagen in Mexiko aufhalten, wird kein Visum benötigt. Bei einem Aufenthalt von mehr als 180 Tagen kann man Rücksprache mit dem International Office der ITESM vor Ort halten. Sie beraten einen dahingehend und begleiten die Austauschstudenten sogar zur Behörde. Eine andere Möglichkeit ist, im Laufe des Aufenthalts aus Mexiko aus- und wieder einzureisen, denn dann hat man wieder 180 Tage Aufenthalt.

Die ITESM bietet eine Versicherung an, diese kostet ca. 300-350 Euro, je nach Wechsel-

kurs. Es besteht die Möglichkeit sich selbst abzusichern. Die ITESM stellt eine Liste zur Verfügung, die alle Pflichtpunkte der Versicherung aufführt. Ich habe die Versicherung der ITESM in Anspruch genommen, würde aber im Nachhinein empfehlen, sich selber eine Versicherung zu organisieren. Vor Ort habe ich erfahren, dass viele Studenten selbst eine Versicherung abschlossen haben. Am besten und leichtesten ist es, ehemalige Austauschstudenten zu fragen, welche Versicherungen hierfür in Frage kommen.

2.4 Anreise

Es lohnt sich, die Flugpreise zu beobachten und (relativ) früh zu buchen. Da die Nachfrage nach Flügen nach Guadalajara zu diesem Zeitpunkt (Anfang August) hoch ist, sind dementsprechend auch die Preise hoch. Außerdem gibt es keine Direktflüge von München nach Guadalajara, man muss also mindestens ein Mal umsteigen. Wenn man über USA fliegt, sollte man sich rechtzeitig um ESTA (Electronic System for Travel Authorization) kümmern, da dieses für den Transit benötigt wird.

3 Während des Aufenthalts

Im Folgenden wird die Ankunft, die Integration, Kurswahl und Einschätzung der Kurse, das Wohnen, Organisatorisches sowie Freizeitmöglichkeiten und Reisen beschrieben.

3.1 Ankunft

Der Flughafen in Guadalajara ist nicht sehr groß. Für die Ankunft ist es empfehlenswert sich Uber, Beat oder Didi (Taxi-Apps) im Vorfeld zu installieren, damit man auch gut vom Flughafen wekommt und nicht zu viel für die Fahrt bezahlen muss. Am Flughafen gibt es WLAN, somit kann man problemlos ein Uber rufen. Zudem ist es gut, wenn man im Vorfeld ein Hostel, Hotel oder Airbnb gebucht hat. Vor Anreise bekommt man von International Student Betreuern die Information, ob andere Austauschstudenten in selben Flieger sind, und gegebenenfalls den jeweiligen Kontakt. Wenn man sich für das Buddy Programm angemeldet hat und bis vor Abflug einen Buddy zugeteilt bekommen hat, kann man eventuell von seinem Buddy abgeholt werden. Das ist aber eine freiwillige Geste des Buddy und oft erfolgt die Zuteilung erst, wenn man bereits vor Ort ist.

Der Flughafen ist ca. 45 Minuten entfernt vom Stadtzentrum und das Uber kostet, je nach Nachfrage, Tageszeit und Ziel, zwischen 7 - 18 Euro. Sollte man gleichzeitig mit anderen Austauschstudenten ankommen, kann man sich ein Uber teilen, denn man kann mehrere Zwischenstopps eintragen.

3.2 Buddy Service, Orientation & Integration, Freizeitmöglichkeiten und Reisen

Die ITESM bietet einen Buddy Service an, wobei die Teilnahme freiwillig ist. Die International Office Betreuer senden den Studenten einen Anmelde-link zu. Man muss einige Fragen zu seinen Vorlieben und Interessen beantworten und bekommt nach einiger Zeit einen Buddy zugeteilt. Selbstverständlich kann es trotzdem sein, dass man nicht auf einer Wellenlänge mit seinem Buddy ist. So war es zum Beispiel bei mir der Fall, trotz der beantworteten Fragen im Vorfeld war der Altersunterschied zu groß und die Einstellungen zu verschieden. Andere Austauschstudenten hatten zum Teil mehr Glück als ich und ein anderer Teil hat die selbe Erfahrung gemacht wie ich.

Eine Woche vor Beginn der Vorlesung finden Orientierungsveranstaltungen statt, die ich auf jeden Fall empfehlen kann, da sie sich gut eignen um sich einen ersten Überblick über alles zu verschaffen. Man bekommt eine Führung über das Campusgelände und kann Kontakte zu anderen Austauschstudenten knüpfen. Zudem erfährt man von den vielfältigen Angebot der ITESM in Hinblick auf Sport- und Freizeitangebot, wo man sehr leicht mit einheimischen Studenten in Kontakt kommt. Von Kochkursen, über diverse Ballsportarten bis zu Tanzkursen, das Angebot ist riesig.

Im Laufe des Semester, aber vor allem zu Beginn, organisiert die ITESM Reisen und Welcome-Partys. Die Teilnahme ist freiwillig. Außerdem gibt es die Studentenhäuser Conexion und Integrate, die oft Partys und günstige Wochenendreisen anbieten.

Mexiko ist ein sehr vielseitiges Land, das sich super gut bereisen lässt. Es gibt wunderschöne Strände, Berge, Dschungel und vieles mehr. Meine Lieblingssorte waren während meines Auslandssemesters unter anderem San Cristobal de las Casas in Chiapas, die Strände in Oaxaca bzw. Oaxaca allgemein, Baja California, CDMX und San Miguel de Allende. Ein Jahr zuvor bin ich in Yucatan gereist und dort kann ich besonders Holbox empfehlen. Obwohl ich nun schon zwei Mal in Mexiko war, gibt es immer noch Orte, die ich noch sehen will.

3.3 Kurswahl & Einschätzung der Kurse

Da die Kurswahl erst Mitte Juni stattfand und man nicht zwingend alle Kurse bekommt, für die man sich eingetragen hat, kann es zu Problemen bei der Anrechnung der Kurse kommen. Jeder Kurs hat nur 30 Plätze und die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Deshalb muss man sich schnell entscheiden und damit rechnen, dass es zu Anpassungen in Stundenplan kommen kann. Die Stundenpläne erhält man vor Ort am letzten Tag der Orientierungswoche. Ich habe drei Kurse an der ITESM belegt, die ich alle weiterempfehlen kann. Vor

Allem International Economics war ein fordernder und spannender Kurs, der viel auf das aktuelle Geschehen abzielte. Project Evaluation & Finance war ebenfalls interessant. Introduction to mexican culture hat mir ermöglicht, mein Gastland besser zu verstehen. Zusammengefasst konnte ich Kurse belegen, die ich in Deutschland nicht belegen hätte können und konnte mir so viel neues Wissen aneignen. Zudem sind die Vorlesungen an der ITESM viel schulischer, man bekommt wöchentliche Hausaufgaben und muss sich viel am Unterricht beteiligen. Das Semester in drei Abschnitte eingeteilt und nach jedem dieser Abschnitte wird eine Klausur geschrieben.

Anzumerken ist, dass die Anwesenheitspflicht mit drei erlaubten Fehltagen abgeschafft wurde. Zuvor hat man automatisch den Kurs nicht bestanden, sobald man drei Mal gefehlt hat. Man muss aber trotzdem aufpassen, denn die Professoren bauen oft Gruppenarbeiten oder Quizze in die Vorlesungen ein. Für diese Aktivitäten gibt es dann Participation-points, die man nur erhält, wenn man teilgenommen hat. Sollte man also oft fehlen, wirkt sich das negativ auf die Note aus und kann unter Umständen sogar dazu führen, dass man den Kurs nicht besteht.

3.4 Wohnen

Bevor man nach Guadalajara kommt, sollte man sich überlegen, ob man lieber in der Nähe von der ITESM (Zapopan) in einer Gated-Community oder zentraler in der Stadt leben will. Beides hat seine Vor- und Nachteile. Ich habe in Deutschland bereits nach Wohnungen gesucht, aber nur Besichtigungstermine vereinbart. Ich würde empfehlen, kein Zimmer im Voraus zu buchen, da das Angebot sehr groß ist und man sich selber vor Ort ein Bild machen sollte, ob die Gegend und das Zimmer einem zusagen. Zudem wollen die Vermieter meist, dass man einen Vertrag für fünf Monate unterschreibt. Vor Ort kann man besser verhandeln und oft individuelle Vereinbarungen treffen. Selbstverständlich gibt es auch Menschen, die nicht das Risiko und den Stress haben wollen, vor Ort eine Wohnung zu suchen. Dann sollte man vielleicht doch schon im Voraus buchen.

Ich habe mich für die Stadt entschieden und habe in einer WG mit vier Mexikanern im Stadtteil Minerva, circa zwei Minuten von La Minerva, gewohnt. Die Lage war für mich optimal, da ich nur vier Minuten zum Bus 629B (Bus, der direkt zur Tec fährt) gebraucht habe. Bei günstigen Verkehrsbedingungen war ich innerhalb von 40 Minuten bei der Universität. Außerdem war auch das Stadtzentrum nicht weit und fußläufig Richtung Americana waren viele Cafés und Restaurants sowie ein tolles Yogastudio. Ich bin froh, dass ich mit Mexikanern zusammengelebt habe, da ich so viel von ihrem Alltag mitnehmen konnte und wir uns viel austauschen konnten. Außerdem haben zwei Katzen und ein Hund mit uns zusammengewohnt. Meine Nachbarin war ebenfalls aus Deutschland und wir haben uns sehr gut verstanden und

viel zusammen mit anderen Austauschstudenten und ab und zu mit unseren Mitbewohnern, unternommen.

3.5 Organisatorisches

Ein Konto muss nicht eröffnet werden, denn man kann relativ günstig mit der Kreditkarte Geld abheben, sofern man sein Konto bei einer Bank hat, die gebührenfreie Auszahlungen im Ausland anbietet. Das sollte zuvor abgeklärt werden. Das DKB-Cash Konto kann ich hierfür wärmstens empfehlen. Ebenso ist es empfehlenswert zwei Kreditkarten mitzunehmen und eine davon sicher zuhause zu verstauen, falls die erste verloren gehen sollte. Die niedrigsten Gebühren für Auszahlungen haben Citibanamex und Santander mit knapp 1,50 Euro pro Auszahlung.

Um auch unterwegs Internet nutzen zu können, empfiehlt es sich, eine mexikanische SIM-Karte zu kaufen. Ich habe mir am ersten Tag eine Karte von TELCEL für ca. 3,5 Euro gekauft und sie mit ca. 10 Euro aufgeladen. Am ersten Tag der Orientierungswoche haben wir aber auch SIM-Karten von TELCEL geschenkt bekommen.

Das gängige, öffentliche Verkehrsmittel in Guadalajara ist der Bus. In der App Moovit sind alle Busverbindungen ersichtlich. Der Bus kostet zwischen 7 bis 15 Pesos (also ca. 0,33 bis 0,70 Cent) pro Fahrt. Für Ziele außerhalb von Guadalajara kann man auch den Bus nehmen. Manche Ziele innerhalb von Mexiko sind jedoch sehr weit entfernt, sodass sich ein Flug nicht vermeiden lässt.

Es gibt einige große Supermärkte, manche sind günstiger andere weniger. Wenn man die Möglichkeit hat, würde ich aber empfehlen Obst und Gemüse bei einem Markt zu kaufen, da es sehr günstig und frisch ist.

3.6 Wichtige Informationen und kritische Anmerkungen

Guadalajara wird als eine eher gefährliche Stadt angesehen, was keinesfalls heißen soll, dass man in ständiger Angst leben muss. Wenn man sich an gewisse Regeln hält und sich selbst nicht in Gefahr bringt, ist die Stadt nicht viel gefährlicher als jede andere Großstadt. Zum Beispiel sollte man nachts lieber ein Uber nehmen und nicht zu alleine zu Fuß laufen. Meine Mitbewohnerin hat mir ans Herz gelegt, auf sein Smartphone aufzupassen und nicht unachtsam damit auf der Straße umzugehen, denn Handydiebstahl kommt in Guadalajara sehr häufig vor.

Außerdem würde ich raten, eher weniger Gepäck mitzunehmen, als mehr. Den Platz kann man am Ende sehr gut gebrauchen.

Das Essen in Mexiko ist lecker und abwechslungsreich. Deswegen sollte man sich durch möglichst alles durchprobieren. Auch wenn es nicht den Anschein macht, aber es gibt auch sehr viele Gerichte oder Varianten für Vegetarier. Zudem gibt es die Facebook-Gruppe Veganos, Vegetarianos y Crudis Guadalajara mit über 21.000 Mitgliedern. Dort kann man sich über Restaurants und Rezepte sowie andere Dinge austauschen. Jeden Sonntag findet ein Markt beim Templo Expiatorio statt, dort gibt es sehr leckere Esquites, fantastische Churros und Vegane Tacos.

4 Fazit

Ich bin froh, dass ich mich für einen Auslandsaufenthalt in Guadalajara entschieden habe, denn ich habe sehr viele neue Erfahrungen gemacht und tolle Freunde kennenlernt. Im Großen und Ganzen wurden meine Erwartungen übertroffen. Somit empfehle ich jedem der noch zögert, es einfach zu machen, denn es ist eine unvergessliche und tolle Zeit, die einem für immer in Erinnerung bleiben wird.